



## Museums-Gesellschaft Grenchen

[www.museums-gesellschaft.ch](http://www.museums-gesellschaft.ch)

### „Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg“

Vortragszyklus veranstaltet von der Museums-Gesellschaft Grenchen im Kultur-Historischen Museum Grenchen

Im letzten Vortrag des Zyklus hören wir am

**Mittwoch, 27. Januar 2010, um 19 Uhr**  
**Prof. Dr. Jakob Tanner, Univ. Zürich**  
Thema: „Réduit und Aussenwirtschaft“.



Jakob Tanner ist ordentlicher Professor für die Geschichte der Neuzeit an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich und Mitglied des Zentrums »Geschichte des Wissens«, das von der ETH und der Universität Zürich getragen wird.

Nach dem Zweiten Weltkrieg versteckte sich die Schweiz hinter dem Mythos der „widerstandsentschlossenen Nation“ und übte sich demonstrativ in Geschlossenheit. Nachdem historische Forschungsergebnisse zeigten, wie stark der neutrale Kleinstaat in die Katastrophe von Krieg und Vernichtung verstrickt war, wurde die Haltung von Bundesrat und Armeespitze seit Mitte der 1960er Jahre unter der Alternative „Widerstand oder Anpassung“ diskutiert. Inzwischen ist längst klar geworden, dass eine solche polarisierende Interpretation den Blick auf wichtige Zusammenhänge verstellt. „Widerstand mittels Anpassung“ und „Anpassung durch Widerstand“ sind Formeln, welche das Zusammenspiel von Réduit national und Aussenwirtschaft weit besser erklären können. Denn nur die massive Teildemobilisierung der Armee im Sommer 1940 – im Zeitpunkt der grössten Gefahr – ermöglichte es der schweizerischen Wirtschaft, qualitativ hochwertige Güter an die Kriegsparteien, vor allem aber an Deutschland, zu liefern. Aufgrund dieser Exporttätigkeit konnten wiederum die Rohstoffe aus dem „Dritten Reich“ bezogen werden, die für den Bau der Alpenfestung benötigt wurden. Diese ambivalente Haltung durchzog Wirtschaft und Politik insgesamt, von der militärischen Landesverteidigung über die sog. „Anbauschlacht“ bis hin zur „Verdunkelung“ der Schweiz. (*Jakob Tanner*).

Die Vorträge des Zyklus finden alle im neuen Marti-Schenk Raum (3. Stock, Lift) des Kultur-Historischen Museums Grenchen statt.

Kultur-Historisches Museum Grenchen  
Absyte 3, 2540 Grenchen  
Tel. 032 652 09 79  
<http://www.museumgrenchen.ch>  
Mail: [info@museumgrenchen.ch](mailto:info@museumgrenchen.ch)

Grenchen, im Dez. 09